



KULTUR IN WITTEN

Freitag, 10. Dezember 2010

Für Alexandra ein großer Sprung

Pfingsten saß die Gymnastin noch im Publikum. Jetzt macht die Trampolin-Künstlerin selbst bei der Show Urbanatix mit

Melanie Pohle

Ein hämmernder Beat schallt durchs Mikro. Dazu üben einige Athleten einen eleganten Sprung auf die Bühne, ein BMX-Fahrer dreht seine Runden. Zwischen klassischer Musik, Bodenakrobaten und den ersten Lichttests hüpfert Alexandra Giartimidou unbeeinträchtigt ihre Choreografie auf einem Trampolin im hinteren Bühnenbereich der Bochumer Jahrhunderthalle.

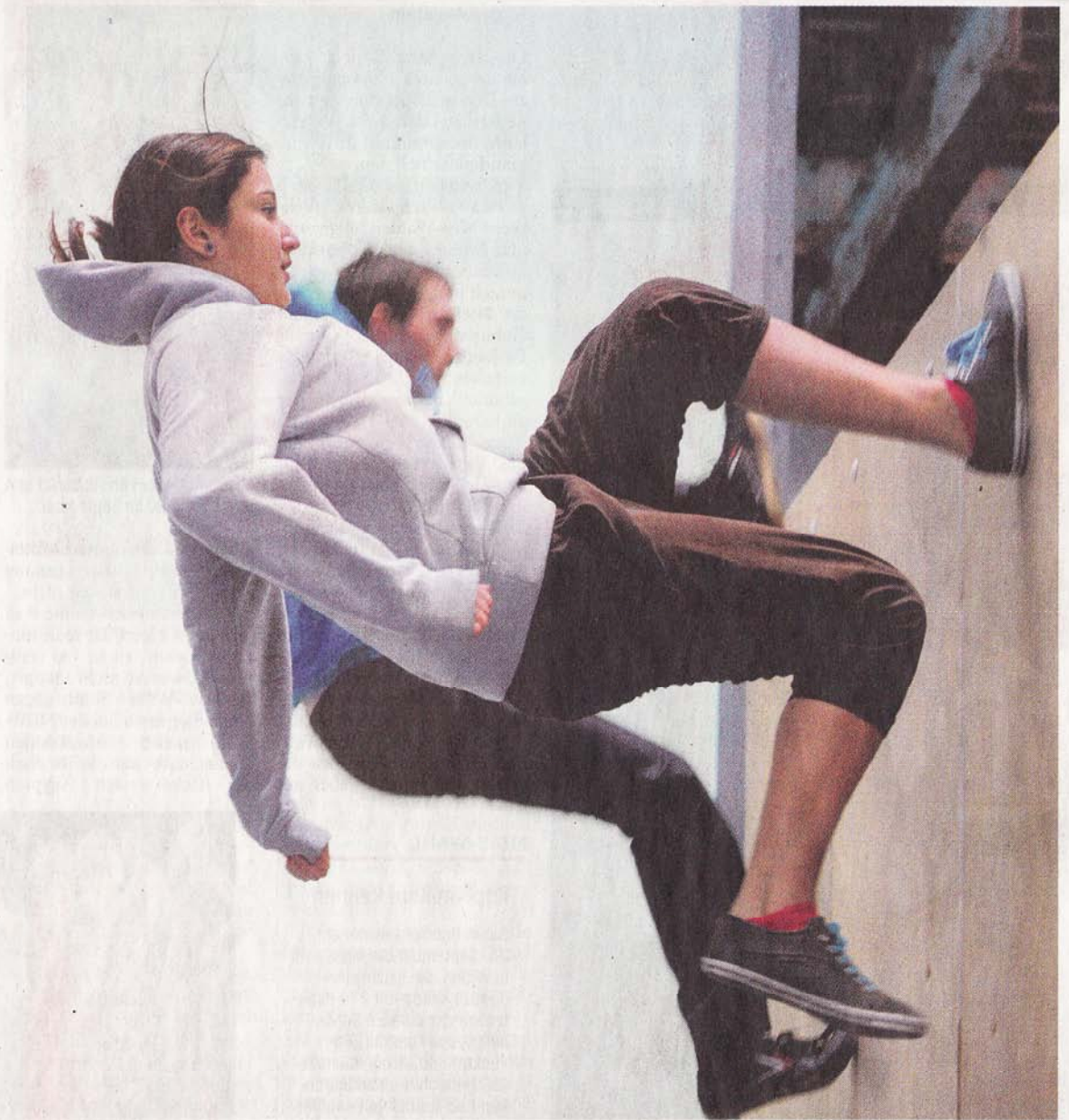
Die junge Wittenerin lässt sich von dem kreativen Chaos um sie herum nicht ablenken. „Bei der Show läuft ja auch vieles gleichzeitig ab“, sagt die 17-Jährige. Die Show heißt „Urbanatix“. Sie vereint moderne und coole Sportarten mit visuellen Effekten und dem passenden Soundtrack. Alles ist selbst gemacht von rund 40 jungen Nachwuchsartisten aus Deutschland, die von neun internationalen, professionellen Künstlern werden. Insgesamt stehen fünf Wittener Jugendliche bei dem Spektakel mit auf der Bühne und zeigen ihr Bestes.

Die 17-jährige Trampolinspringerin Alexandra stieß eher zufällig auf das Urbanatix-Ensemble. „Ich habe die erste Show am Pfingstwochenende gesehen und fand das total stark.“ Ein Freund schleppte sie danach zu einer Probe mit. „Die Leute waren voll offen, man hat einfach zusammen trainiert, jeder hat mir etwas gezeigt.“

Alexandra, die jahrelang auf Wettkampfebene in einem Trampolinverein trainierte, schätzt die lockere Art des Ensembles. „Der Wettkampfsport hat mir irgendwann keinen Spaß mehr gemacht, der Druck war zu groß.“ Doch

auch für „Urbanatix“ müsste sie dazulernen. Von ihrem Trainingspartner Marco Giese lernte sie jede Menge Parkour- und Tricking-Bewegungen. Tricking und Parkour sind moderne Akrobatikarten. „Ich habe ihr gezeigt, wie man sich an der Wand bewegt und sie mir, wie man Trampolin springt“, sagt der 22-Jährige.

Denn in Anlehnung an den „Catwalk“ der beiden renommierten kanadischen Artisten Jonathan Julien und Frederike Hamel steht zwischen den beiden Trampolinen ein riesiger Würfel. An dessen rund zwei Mann hohen Außenkanten laufen Alexandra und Marco wie selbstverständlich in waagerechter Körperhaltung die



Kein Bild-Fehler: Gemeinsam mit ihrem Trainer Marco geht Alexandra Giartimidou in der Show sogar die Wand hoch.

Foto: Ingo Otto

Wand hinauf. Die beiden scheinen zu schweben. Erst nach einer mehrminütigen Probe sieht man den Nachwuchskünstlern die Anstrengung an. „Man muss ständig die Körperspannung halten und aufpassen, dass man nicht mit dem Kopf auf den Rand schlägt“, sagt Marco.

Drei Tage vor der Eröffnungsshow am heutigen Freitagabend probten die Künstler mehr als zwölf Stunden am Tag. „Ich habe extra frei bekommen“, sagt Alexandra, die das Ruhrgymnasium besucht. Auch die internationalen Künstler probten in dieser Zeit mit den jungen Street-Artisten. So gab Jonathan

Julien Alexandra noch die letzten Tipps. Aus dem Stand lässt sich die Gymnastin rückwärts von dem Kubus auf das Trampolin fallen. Marco jubelt

sofort und Jonathan applaudiert. Denn diese Bewegung hat sich Alexandra nun zum ersten Mal zugetraut. Die 17-Jährige strahlt über das ganze

Gesicht: „Ich freue mich sehr auf die Shows. Ich darf nur nicht in die vielen Zuschauerreihen schauen, dann werde ich nervös.“

Urbanatix checkt Sicherheitskonzept

Nach dem Unfall bei „Wetten, dass?“ alle Maßnahmen nochmals überprüft

Nach dem Unfall bei „Wetten, dass?“ habe man das ausgearbeitete Sicherheitskonzept noch einmal überprüft, erklärt „Urbanatix“-Chef Christian Eggert. Sicherlich berge eine solch spektakuläre Show gewisse Risiken. Eggert versichert: „Die Sicherheit unserer Aktiven ist deshalb der wich-

tigste Aspekt unserer Arbeit.“ Die Akrobatik-Show findet vom 10. bis 19. Dezember jeweils um 20 Uhr in der Bochumer Jahrhunderthalle statt. Aus Witten machen neben Alexandra die Breakdancer Daniel Blucha (19) und Felix Stemmer (16) mit sowie die Traceure (Parcours-Sport-

ler) Daniel Scherer (19) und Thomas Kolton (23), der auch Freerunning-Spezialist ist. Alle vier waren schon bei der ersten Auflage im Mai dabei. Die Show ist ein offizielles „Ruhr.2010“-Projekt. Ausführliche Infos und Termine gibt es auch im Internet unter www.urbanatix.de